

KONZEPT TIMEOUT FAMILIENCOACHING 6.311

Ziel und Zweck der Elternarbeit

Die Eltern werden in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt und begleitet. Zusätzlich wird ihr Verhaltensrepertoire mit ihren jugendlichen Kindern im familiären Alltag erweitert. Die obligatorische Elternarbeit ist für eine erfolgreiche Reintegration in eine Regelklasse unabdingbar.

Rahmen

Ort:	Schulzimmer im Timeout, Lachenackerstrasse 10, Frauenfeld
Zeit:	Wöchentlich, jeweils Montagnachmittag von 16.00 - 18.00 Uhr. Während den Schulferien und gesetzlich festgelegten Feiertagen findet das Familiencoaching nicht statt
Gruppe:	Schüler/innen des Timeout und mindestens ein Elternteil/eine erziehungsberechtigte Person aus dessen/deren Umfeld
Partnerschaft:	Eltern (bei Bedarf externe Fachstellen)
Leitung:	Die Gruppenleitung der Elternarbeit obliegt gleichberechtigt dem Familiencoach und der Fachperson Sozialarbeit
Austritt:	Das Austrittsgespräch ist gleichzeitig das Ende der Elternarbeit im Timeout
Dauer:	Aufenthaltszeit des/der Schülers/in im Timeout beträgt mindestens 4 bis maximal 6 Monate (ohne Ferienzeit)
Verantwortung:	Schulbehörde Die fachliche/inhaltliche Verantwortung obliegt der Gruppenleitung
Finanzierung:	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld

Inhalt

Setting:	Gruppengrösse, 2 - 8 Familien und Gruppenleitung
Ablauf:	<p>1. Teil: Eintreffen der Eltern, gemeinsame Zeit mit Gruppenleitung, Eltern, Jugendlichen und Lehrperson für den gegenseitigen Informationsaustausch</p> <p>2. Teil: Gruppenphase</p> <ul style="list-style-type: none"> a) situativ aufgeteiltes Coaching zwischen Eltern und Jugendlichen b) Einzelgespräche von einem der beiden Coaches finden je nach Notwendigkeit in allen Phasen des Familiencoachings statt c) Eltern, die nicht im Einzelgespräch sind, tauschen sich in der Gruppe zu vorbereiteten Themen aus unter Anleitung des anderen Coaches. d) Die Jugendlichen arbeiten parallel an aktuellen Themen unter Anleitung des anderen Coaches. e) Externe Fachexperten werden je nach Bedarf und nach Absprache mit der Schulleitung bei speziellen Themen beigezogen. Falls Kosten anfallen ist ein Gesuch an das Präsidium zu stellen. <p>3. Teil: Schlussrunde, Abschluss Familiencoaching</p>
Themenauswahl:	<p>Pubertät</p> <p>Ehrlichkeit, Vertrauen</p> <p>Suchtmittel</p> <p>Jugendkriminalität</p> <p>Gewalt, Aggression</p> <p>Benehmen und Auftreten</p> <p>Arbeitshaltung und Arbeitsorganisation</p> <p>etc.</p>
Schweigepflicht:	mit Unterzeichnung der Eintrittsvereinbarung